

Auslegende Gemeinde/Stadt

Unterstützungsverzeichnis für den Wahlvorschlag

der/des

Name der Partei / Wählervereinigung und [soweit vorhanden] deren Kurzbezeichnung oder Kennwort der Wählervereinigung

für die Wahl des 1) am Datum

2) in der Gemeinde/Stadt Wahlkreis 3)

2) im Landkreis Wahlkreis 4)

2) in der Ortschaft/im Stadtbezirk 5)

Abschlussvermerk der/des 2) (Ober-)Bürgermeisterin/ 6) 2) Vorsitzenden des
(Ober-)Bürgermeisters Gemeindevwahlausschusses

I. Obiger Wahlvorschlag wurde am um Uhr eingereicht.7)

Das Unterstützungsverzeichnis vom zum Uhr lag

bis 18.00 Uhr in

zur Unterschriftsleistung aus.

Das Unterstützungsverzeichnis enthält die Anzahl nachfolgenden Unterschriftenblätter.

Eingeschlossen sind hierzu Anzahl Unterschriftenblätter, die von einer oder einem Beauftragten der Verwaltung den wahlberechtigten Personen zur Unterschriftsleistung gemäß § 17 Absatz 3 SächsKomWO vorgelegt worden sind. Dabei lag der unterzeichnenden Person nur das jeweilige Unterschriftenblatt vor. Die Namen der Vorunterzeichnerinnen /Vorunterzeichner konnten nicht eingesehen werden.

II. Die folgenden Unterzeichnerinnen/Unterzeichner haben außerdem eine Unterstützungsunterschrift für einen weiteren Wahlvorschlag für dieselbe Wahl geleistet, weshalb die Unterschriften ungültig und daher zu streichen waren.

lfd. Nr.	Unterschriftenblatt Nr.	Name der anderen Partei/Wählervereinigung, deren Kurzbezeichnung oder Kennwort der Wählervereinigung, sowie Nr. des dortigen Unterschriftenblatts

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

III. Die nachstehend bezeichneten Personen konnten nicht zugelassen werden, weil sie die Voraussetzungen des § 17 Absatz 2 Satz 4 SächsKomWO (Identität und Wahlberechtigung) nicht erfüllt haben:

lfd. Nr.	ggf. Unterschriftenblatt Nr.	Familienname, Vorname	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

IV. Die nachstehend bezeichneten Personen konnten nicht zugelassen werden, da sie als Bewerberin/Bewerber des Wahlvorschlags entgegen § 6b Absatz 1 Satz 1 KomWG eine Unterstützungsunterschrift geleistet haben:

lfd. Nr.	ggf. Unterschriftenblatt Nr.	Familienname, Vorname	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

Nachdruck, Nachahmung und kopieren verboten!
 Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

V. Es haben somit insgesamt wahlberechtigte Personen (des Wahlkreises)³⁾ wirksame Unterstützungsunterschriften geleistet.

Datum

Unterschrift der [Ober-]Bürgermeisterin/des [Ober-]Bürgermeisters⁶⁾
oder der/des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses⁵⁾

1 Wahlart eintragen (z.B. Gemeinderat, Stadtrat, Ortschaftsrat, Stadtbezirksbeirat, Kreistag)
 2 Zutreffendes ankreuzen.
 3 Nur bei der Stadtratswahl in Kreisfreien Städten sowie in den kreisangehörigen Gemeinden, die von der Wahlmöglichkeit des § 2 Absatz 3 KomWG Gebrauch gemacht haben.
 4 Nur bei der Kreistagswahl.
 5 Nichtzutreffendes streichen.
 6 Nur bei Kreistags- und Landratswahlen (§ 17 Absatz 6 KomWO in Verbindung mit § 12 KomWG).
 7 Bei Kreistags- und Landratswahlen vom Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses auszufüllen.